



**Antrag auf Erteilung einer Weiterbildungsbefugnis
gemäß der Weiterbildungsordnung für Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten
der Psychotherapeutenkammer Nordrhein-Westfalen vom 16.09.2022 (WBO PT)**

Hiermit beantrage ich die Erteilung einer Weiterbildungsbefugnis gemäß § 11 Abs. 7 der Weiterbildungsordnung für Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten der Psychotherapeutenkammer Nordrhein-Westfalen vom 16.09.2022 (WBO PT)

(1) Angaben zur Person

(1.1) Name/Vorname/ggf. Titel

(1.2) Geburtsdatum/Geburtsort

(1.3) Privatanschrift (Straße, PLZ, Ort)

(1.4) Telefonnummer

(1.5) E-Mail-Adresse

(1.6) Kennnummer der Psychotherapeutenkammer Nordrhein-Westfalen

(1.7) Approbation als

☐ Psychologische Psychotherapeutin/Psychologischer Psychotherapeut

☐ Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin/Kinder- und
Jugendlichenpsychotherapeut

☐ Psychotherapeutin/Psychotherapeut

seit:

ausstellende Behörde:

(1.8) Weiterbildungsbezeichnungen

Gemäß einer Weiterbildungsordnung erworbene Bezeichnung/en:

(2) Die Weiterbildungsbefugnis wird beantragt

(2.1) für folgendes Gebiet (mit Versorgungsbereich und ggf. Psychotherapieverfahren)

[Hinweis: Bitte beachten Sie, dass nur diejenigen Gebiete und Bereiche genehmigt werden können, welche auch von der Weiterbildungsstätte beantragt wurden]

☐ Psychotherapie für Erwachsene

☐ ambulant

☐ stationär

☐ institutionell

☐ Analytische Psychotherapie

☐ Systemische Therapie

☐ Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie

☐ Verhaltenstherapie

☐ Psychotherapie für Kinder und Jugendliche

☐ ambulant

☐ stationär

☐ institutionell

☐ Analytische Psychotherapie

☐ Systemische Therapie

☐ Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie

☐ Verhaltenstherapie

☐ Neuropsychologische Psychotherapie

☐ ambulant

☐ stationär

☐ institutionell

Ausgewählte Methoden und Techniken der

☐ Systemischen Therapie

☐ Tiefenpsychologisch fundierten Psychotherapie

☐ Verhaltenstherapie

(2.2) für folgenden Bereich

☐ Spezielle Psychotherapie bei Diabetes

☐ Spezielle Schmerzpsychotherapie

☐ Sozialmedizin

☐ Analytische Psychotherapie

☐ Erwachsene

☐ Kinder und Jugendliche



- ☐ Systemische Therapie
 - ☐ Erwachsene ☐ Kinder und Jugendliche
- ☐ Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie
 - ☐ Erwachsene ☐ Kinder und Jugendliche
- ☐ Verhaltenstherapie
 - ☐ Erwachsene ☐ Kinder und Jugendliche

(2.3) für folgenden Zeitraum

Monate

[Hinweis: im ambulanten und stationären Versorgungsbereich ist eine Weiterbildungszeit von grundsätzlich bis zu 24 Monaten obligatorische Weiterbildungszeit und ergänzende 12 Monate optionale Weiterbildungszeit möglich, sodass maximal 36 Monate beantragt werden können; im institutionellen Versorgungsbereich ist eine Beantragung von bis zu 12 Monaten möglich; sollten die Anlagen 1 bzw. 3 ausnahmsweise nicht vollständig abgedeckt werden können, bitten wir um Darstellung, in welchem zeitlich eingeschränkten Umfang die Weiterbildungsbefugnis erteilt werden soll (Nennung Anzahl der Monate; mindestens sechs Monate erforderlich)]

(2.4) in folgender Weiterbildungsstätte

Name und Anschrift der Weiterbildungsstätte

(2.5) Umfang der Tätigkeit als Weiterbildungsbefugte(r) in der Weiterbildungsstätte

Bitte geben Sie den Umfang Ihrer **eigenen Tätigkeit als Weiterbildungsbefugte(r)** für die Anleitung von Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten in Weiterbildung an (Anzahl der Wochenstunden):

Bitte geben Sie an, wie viele Stunden pro Woche Sie in Ihrer Tätigkeit als Weiterbildungsbefugte(r) für die Anleitung und Betreuung **pro Psychotherapeutin/Psychotherapeut in Weiterbildung** durchschnittlich vorsehen:

(2.6) Umfang weiterer (psychotherapeutischer) Tätigkeiten neben der Tätigkeit als Weiterbildungsbefugte(r):

- ☐ Keine anderen Tätigkeiten
- ☐ Tätigkeit in Praxis (Nennung der Praxis und Umfang in Wochenstunden):
- ☐ Tätigkeit in Klinik (Nennung der Einrichtung und Umfang in Wochenstunden):



☐ Tätigkeit in anderer Einrichtung (Art der Einrichtung und Umfang in Wochenstunden):

☐ Andere (keine psychotherapeutische) Tätigkeit (Nennung der Tätigkeit und Umfang in Wochenstunden):

(3) Gebühr

Die Psychotherapeutenkammer Nordrhein-Westfalen erhebt eine **Gebühr** in Höhe von 150 Euro für die Prüfung der Voraussetzungen über die Erteilung einer Weiterbildungsbefugnis gemäß Ziffer 19 der Anlage zur Gebührenordnung der Psychotherapeutenkammer Nordrhein-Westfalen. Nach Antragsstellung erhalten Sie einen Gebührenbescheid. Die Bearbeitung des Antrags erfolgt erst nach Eingang der Gebühr. Die Gebühr wird nicht zurückerstattet, sollte der Antrag abgelehnt werden.

Bitte beachten Sie, dass wir im Rahmen unserer gesetzlich zugewiesenen Aufgaben personenbezogene Daten verarbeiten. Weitergehende Informationen zum Datenschutz finden Sie auf unserer Homepage unter <https://www.ptk-nrw.de/datenschutz> in der Download-Spalte rechts, „Informationen zur Datenverarbeitung (allgemein)“.

Bitte reichen Sie den unterschriebenen Antrag mit den sämtlichen Unterlagen **schriftlich** und nicht getackert an nachfolgender Postanschrift ein:

Psychotherapeutenkammer Nordrhein-Westfalen
Willstätterstr. 10
40549 Düsseldorf

Kontakt bei Rückfragen:

E-Mail: weiterbildung@ptk-nrw.de
Tel.: (0211) 52 28 47-0

Bitte beachten Sie, dass die Erteilung einer Weiterbildungsbefugnis nur in Verbindung mit der Zulassung einer Weiterbildungsstätte erfolgen kann.

Bei der Beantragung einer Zulassung als Weiterbildungsstätte ist das Antragsformular „Antrag auf Zulassung als Weiterbildungsstätte“ zu verwenden, welches Sie unter nachfolgendem Link auf unserer Homepage abrufen können: <https://www.ptk-nrw.de/berufsstand/weiterbildung>

Ort, Datum

Unterschrift Antragstellerin/Antragsteller



Beizufügende Anlagen:

Bitte fügen Sie Ihrem Antrag die nachfolgenden Selbsterklärungen und Antragsunterlagen als Anlage bei. Eine Weiterbildungsbefugnis kann erst dann erteilt werden, wenn sämtliche der nachfolgenden Unterlagen vollständig eingereicht werden:

I) Lebenslauf

Unterschriebener und datierter tabellarischer **Lebenslauf**, aus dem die für den Antrag relevanten Inhalte, Zeiten und Stationen ersichtlich sind. Bitte geben Sie hierbei an, ob Sie die jeweiligen Stationen in Vollzeit oder Teilzeit (Angabe der Wochenstunden) absolviert haben.

[Anmerkung: Dies ist als Nachweis für die Dauer Ihrer Berufserfahrung notwendig]

II) Nachweise zur fachlichen Eignung:

Um Ihre fachliche Eignung für die Tätigkeit als Weiterbildungsbefugte(r) überprüfen und sicherstellen zu können, möchten wir Sie bitten, entsprechend Ihres Berufs, die entsprechenden amtlich beglaubigte Kopien Ihrer Unterlagen einzureichen. Die Auswahl der erforderlichen Unterlagen unterscheidet sich in den jeweiligen Berufsgruppen.

[Hinweis: Amtlich beglaubigte Kopie

Die Psychotherapeutenkammer Nordrhein-Westfalen ist als Körperschaft des öffentlichen Rechts an das Verwaltungsverfahrensgesetz des Landes Nordrhein-Westfalen (VwVfG NRW) und an die dort normierten Bestimmungen zur amtlichen Beglaubigung gebunden. Eine amtlich beglaubigte Kopie hat einen Beglaubigungsvermerk zu enthalten, der den Anforderungen des § 33 Abs. 3 VwVfG NRW entspricht. Der Beglaubigungsvermerk muss demnach mindestens enthalten:

1. die genaue Bezeichnung des Schriftstücks, dessen Abschrift beglaubigt wird,
2. die Feststellung, dass die beglaubigte Abschrift mit dem vorgelegten Schriftstückübereinstimmt,
3. den Hinweis, dass die beglaubigte Abschrift nur zur Vorlage bei der angegebenen Behörde erteilt wird, wenn die Urschrift nicht von einer Behörde ausgestellt worden ist,
4. den Ort und den Tag der Beglaubigung, die Unterschrift des für die Beglaubigung zuständigen Bediensteten und das Dienstsiegel.

Amtliche Beglaubigungen gemäß dem VwVfG NRW können Sie beispielsweise bei Stadt- oder Gemeindeverwaltungen durchführen lassen. Beglaubigungen durch kirchliche Einrichtungen oder Pfarrämter können hingegen nicht anerkannt werden.]

1) Psychologische Psychotherapeutinnen/Psychologische Psychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen/Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten (§ 11 Abs. 3 WBO PT)

Als Anlage ist dem Antrag beizufügen:

- a) eine amtlich beglaubigte Kopie der **Approbationsurkunde** (sofern diese der Psychotherapeutenkammer Nordrhein- Westfalen nicht bereits als amtlich beglaubigte Kopie vorliegt)
- b) eine amtlich beglaubigte Kopie eines **Nachweises** zur Durchführung von **Gruppenpsychotherapie** (sofern dieser der Psychotherapeutenkammer Nordrhein-Westfalen nicht als amtlich beglaubigte Kopie bereits vorliegt, z. B. Abrechnungsgenehmigung oder äquivalente Qualifikationen **Selbsterklärung**)
- c) **Selbsterklärung** (mit Datum und Unterschrift) und **Nachweise** zu Dauer und Umfang der bisherigen Getsweiterbildung) bzw. Bereich (bei Bereichsweiterbildung) seit der Approbation (z. B. der bisherigen Tätigkeiten im beantragten Gebiet und Versorgungsbereich (bei Gebietsweiterbildung) bzw. Bereich (bei Bereichsweiterbildung) seit der Approbation (z. B. Tätigkeitsangaben aus dem persönlichen Benutzerprofil der



KV-Homepage, Bescheinigungen des Arbeitgebers oder Arbeitszeugnisse).

d) Für das Gebiet Psychotherapie für Erwachsene und das Gebiet Psychotherapie für Kinder und Jugendliche:

- amtlich beglaubigte Kopien der **Nachweise** (sofern diese der Psychotherapeutenkammer Nordrhein-Westfalen nicht als amtlich beglaubigte Kopien bereits vorliegen), aus denen sich die **Qualifikation für die Psychotherapieverfahren** ergibt, die im Rahmen der Weiterbildungsbefugnis vermittelt werden sollen
(z. B. Arztregistereintrag, Zeugnis über die staatliche Prüfung, Anerkennung einer entsprechenden Bereichsweiterbildung, KV-Abrechnungsgenehmigungen für Leistungen des entsprechenden Richtlinienverfahrens, bei Übergangsapprobierten Nachweise äquivalenter Qualifikationen)

e) für Psychologische Psychotherapeutinnen und Psychologische Psychotherapeuten, die in dem Gebiet Psychotherapie für Kinder- und Jugendliche die Weiterbildung durchführen möchten:

- eine amtlich beglaubigte Kopie eines **Nachweises** (sofern dieser der Psychotherapeutenkammer Nordrhein-Westfalen nicht als amtlich beglaubigte Kopie bereits vorliegt) einer **Zusatzqualifikation** entsprechend der Psychotherapievereinbarung für die Behandlung von Kindern und Jugendlichen

f) für das Gebiet Neuropsychologische Psychotherapie:

eine amtlich beglaubigte Kopie einer **Anerkennungsurkunde** für die Zusatzbezeichnung Klinische Neuropsychologie (sofern diese nicht durch die Psychotherapeutenkammer Nordrhein-Westfalen ausgestellt wurde oder ihr als amtlich beglaubigte Kopie nicht bereits vorliegt) und **Nachweise**, aus denen sich die **Qualifikation für das Psychotherapieverfahren** ergibt, zu dem ausgewählte Methoden und Techniken im Rahmen der Weiterbildungsbefugnis vermittelt werden können (z. B. Arztregistereintrag, Zeugnis über die staatliche Prüfung, Anerkennung einer entsprechenden Bereichsweiterbildung, KV- Abrechnungsgenehmigungen für Leistungen des entsprechenden Richtlinienverfahrens, bei Übergangsapprobierten Nachweise äquivalenter Qualifikationen)

g) für die Bereiche Spezielle Psychotherapie bei Diabetes, Spezielle Schmerzpsychotherapie und Sozialmedizin:

Vorlage der amtlich beglaubigten Kopie der **Anerkennungsurkunde** sofern nicht durch die Psychotherapeutenkammer Nordrhein-Westfalen ausgestellt oder bei ihr bereits vorhanden) bzw. - solange es die entsprechende Weiterbildung in Nordrhein-Westfalen noch nicht gibt - Nachweise zur fachlichen Eignung entsprechend den Kriterien der Muster-Weiterbildungsordnung für die Psychologische Psychotherapeutinnen und Psychologische Psychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten

2) Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten (§ 11 Abs. 2 WBO PT)

- a) amtlich beglaubigte Kopie der **Approbationsurkunde** (sofern diese der Psychotherapeutenkammer Nordrhein-Westfalen nicht bereits als amtlich beglaubigte Kopie vorliegt)



b) für das Gebiet Psychotherapie für Erwachsene und das Gebiet Psychotherapie für Kinder- und Jugendliche:

Anerkennungsurkunde (amtlich beglaubigte Kopie, sofern nicht durch die Psychotherapeutenkammer Nordrhein-Westfalen ausgestellt oder bei ihr bereits vorhanden), aus der sich auch die Qualifikation für die Psychotherapieverfahren ergibt, die im Rahmen der Weiterbildungsbefugnis vermittelt werden können

c) für das Gebiet Neuropsychologische Psychotherapie:

amtlich beglaubigte Kopie einer **Anerkennungsurkunde** (sofern nicht durch die Psychotherapeutenkammer Nordrhein-Westfalen ausgestellt oder bei ihr bereits vorhanden), aus der sich auch die Qualifikation für das Psychotherapieverfahren ergibt, zu dem ausgewählte Methoden und Techniken im Rahmen der Weiterbildungsbefugnis vermittelt werden können

d) für die Bereiche:

amtlich beglaubigte Kopie einer **Anerkennungsurkunde** für den jeweiligen Bereich (als amtlich beglaubigte Kopie, sofern nicht durch die Psychotherapeutenkammer Nordrhein-Westfalen ausgestellt oder bei ihr bereits vorhanden)

e) **Selbsterklärung** (mit Datum und Unterschrift) und **Nachweise** zu Dauer und Umfang der bisherigen Tätigkeiten im beantragten Gebiet und Versorgungsbereich (bei Gebietsweiterbildung) bzw. Bereich (bei Bereichsweiterbildung) seit der Approbation (z. B. Tätigkeitsangaben aus dem persönlichen Benutzerprofil der KV-Homepage, Bescheinigungen des Arbeitgebers oder Arbeitszeugnisse).

III) Selbsterklärungen

1) Persönliche Eignung

Selbsterklärung der Antragstellerin/des Antragstellers

Ich erkläre, dass bei mir keine gesundheitlichen Beeinträchtigungen bestehen, die meiner verantwortungsvollen Ausübung als Weiterbildungsbefugte(r) entgegenstehen.

2) Umfang der beantragten Weiterbildungsbefugnis

Selbstauskunft der Antragstellerin/des Antragstellers zur Abdeckung der Kompetenzvermittlung/Richtzahlen gemäß Anlagen 1 und 2 bzw. Anlage 3 der WBO PT: [Hinweis: Bitte kreuzen Sie die zutreffenden Bestandteile Ihrer Erklärung an]

- ☐ Ich versichere, dass die in Anlage 1 und 2 bzw. Anlage 3 der WBO PT aufgeführten Kompetenzvermittlung und die Richtzahlen von mir erfüllt werden und der von der Weiterbildungsstätte vorgelegten Diagnose- und Leistungsspektrums (siehe Antrag auf Zulassung als Weiterbildungsstätte) abgedeckt wird.
- ☐ Sollten die Anlagen 1 bzw. 3 ausnahmsweise nicht vollständig abgedeckt werden können, bitten wir um Darstellung, in welchem zeitlich eingeschränkten Umfang (Anzahl der Monate) die Befugnis erteilt werden soll.



3) Weitere Erklärungen der/des antragstellenden Weiterbildungsbefugten:

- ☐ Ich habe die WBO PT zur Kenntnis genommen.
- ☐ Mir ist bekannt, dass meine Befugnis zur Weiterbildung auf sieben Jahre befristet ist und anschließend auf Antrag verlängert werden kann.
- ☐ Mir ist bekannt und ich stimme zu, dass mein Name, die Weiterbildungsstätte und der genehmigte Umfang meiner Weiterbildungsbefugnis in das Verzeichnis der zur Weiterbildung befugten Psychotherapeutinnen/Psychotherapeuten gemäß § 11 Abs. 9 WBO PT aufgenommen und veröffentlicht wird. Mir ist bekannt, dass ich die Einwilligung jederzeit durch eine formlose Mitteilung an die Psychotherapeutenkammer mit Wirkung für die Zukunft widerrufen kann.
- ☐ Mir ist bekannt, dass wenn oder soweit die Voraussetzungen bei Erteilung nicht gegeben waren oder nachträglich nicht mehr erfüllt sind, die Psychotherapeutenkammer Nordrhein-Westfalen darüber entscheidet, ob die Befugnis zur Weiterbildung ganz oder teilweise zurückzunehmen oder zu widerrufen ist.
- ☐ Mir ist bekannt, dass ich sämtliche Veränderungen, die die Weiterbildung betreffen, wie zum Beispiel Veränderungen in Struktur und Größe der Weiterbildungsstätte oder personelle Veränderungen (auch das Ausscheiden der von mir Hinzugezogenen), unverzüglich der Psychotherapeutenkammer Nordrhein-Westfalen anzuzeigen habe und dass diese Anzeigepflicht auch für Veränderungen der Kooperationen einer zugelassenen Weiterbildungsstätte gilt.
- ☐ Mir ist bekannt, dass ich verpflichtet bin, die Weiterbildung entsprechend den Bestimmungen des Heilberufsgesetzes sowie der Weiterbildungsordnung für Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten der Psychotherapeutenkammer Nordrhein-Westfalen vom 16.09.2022 (WBO PT) durchzuführen.
- ☐ Mir ist bekannt, dass die Befugnis zur Weiterbildung mit der Beendigung meiner Tätigkeit an der Weiterbildungsstätte oder mit dem Ende der Zulassung der Weiterbildungsstätte endet.
- ☐ Ich versichere, nur Dozentinnen/Dozenten hinzuzuziehen, die für die jeweiligen Weiterbildungsinhalte ausreichend qualifiziert sind.
- ☐ Ich verpflichte mich, die Dokumentation, insbesondere der Gespräche mit den Weiterbildungsteilnehmerinnen/Weiterbildungsteilnehmer sowie der Logbücher, sicherzustellen.
- ☐ Ich habe zur Kenntnis genommen, dass die Psychotherapeutenkammer Nordrhein-Westfalen für die Bearbeitung des Antrags eine Gebühr erhebt, die Entrichtung der Gebühr Voraussetzung für die Bearbeitung des Antrags ist und die Gebühr nicht zurückerstattet wird, sollte der Antrag abgelehnt werden.

Ich versichere hiermit die Richtigkeit meiner zum Antrag gemachten Angaben und die Übereinstimmung der eingereichten Kopien mit den entsprechenden Originalen. Ich verpflichte mich, bei Änderung oder Wegfall einer dieser Voraussetzungen die Psychotherapeutenkammer Nordrhein-Westfalen unverzüglich zu informieren. Mir ist bewusst, dass die Abgabe einer wissentlich oder fahrlässig unrichtigen Erklärung zu



- Es wurde zur Kenntnis genommen, dass bei längerer Abwesenheit der/des Weiterbildungsbefugten (z. B. Elternzeit, längere Krankheit) die Weiterbildung nur durchgeführt werden kann, wenn es eine Vertretungsregelung gibt und ein(e) weitere(r) von der Psychotherapeutenkammer Nordrhein-Westfalen ermächtigte(r) Weiterbildungsbefugte(r) der Weiterbildungsstätte zur Verfügung steht. Die Kammer ist über eine längere Abwesenheit der/des Weiterbildungsbefugten zu informieren.

Hiermit wird die Richtigkeit der zum Antrag gemachten Angaben versichert.

Ort, Datum

Name, Vorname (in Druckbuchstaben) und
Unterschrift Vertreterin/Vertreter der Einrichtung
Stempel der Einrichtung

Ort, Datum

Name, Vorname (in Druckbuchstaben) und
Unterschrift Vertreterin/Vertreter der Einrichtung
Stempel der Einrichtung

Ort, Datum

Name, Vorname (in Druckbuchstaben) und
Unterschrift Vertreterin/Vertreter der Einrichtung
Stempel der Einrichtung

Ort, Datum

Name, Vorname (in Druckbuchstaben) und
Unterschrift Vertreterin/Vertreter der Einrichtung
Stempel der Einrichtung